

Erfahrungsbereich

Famulatur August 2014

South West Acute Hospital Enniskillen/ Northern Ireland

Ich habe im August, nach dem 6. Semester 4 Wochen im South West Acute Hospital in Enniskillen famuliert.

Eigentlich wollte ich 2 Wochen in die Anästhesie und 2 Wochen in die Notaufnahme. Aber sie sagten mir ich soll in den vier Wochen einfach zwischen den beiden Stationen hin und her wechseln und schauen wo gerade was los ist.

Arbeitsbeginn: sehr entspannt um 9 Uhr. Ende ca. 16 Uhr.

Anästhesie:

Ich hab am Anfang die komplette Boyle´s machine erklärt bekommen und wurde auch darüber abgefragt. Mit dem jeweiligen Anästhesisten habe ich zusammen die Medikamente aufgezoogen, habe selber die Zugänge gelegt und je nach Patient durfe ich auch mal intubieren. Während der OPs habe ich etwas den Chirurgen über die Schulter geschaut, habe aber auch sehr viel zur Anästhesie erklärt bekommen. Nach einiger Zeit durfte ich bei einem sehr sehr netten Consultant (= vergleichbar mit einem Oberarzt) mit dem ich die meiste Zeit unterwegs war auch alleine die Narkosen ein- und ausleiten. Das war richtig cool. Er saß daneben und sagte ich solle ihm sagen wenn ich etwas brauche. Die Anästhesie/ der OP ist direkt neben der Intensiv Station. Morgens gehen die Anästhesisten immer ihren Rundgang und machen die Übergabe an der jeweiligen Arzt der Tagschicht. Auf der ICU durfte ich einmal einen arteriellen Zugang an der A. brachialis legen. Außerdem wurden Röntgen Thorax Bilder besprochen.

In meiner zweiten Woche gab es einen spannenden aber sehr sehr traurigen Fall. Eine junge Frau wurde für Hirntod erklärt. Ich war von der Hirntoddiagnostik, über Gespräche mit den Eltern bzgl Organspende, über Formalitäten wie Telefonate mit Transplantationszentren etc. bis hin zur Explantation die um 2 Uhr morgens stattgefunden hat dabei. Eine nette Frau vom Organ Donation Service in Belfast kam in die Klinik und wir sind zusammen viele formelle Dinge durch gegangen. Bei der Explantation mit einem Team aus Newcastle wurde ich eingescrubt und stand direkt vorne mit am OP Tisch. Es waren Momente die ich mein Leben lang nicht mehr vergessen werde.

Ansonsten habe ich noch bei einer Spinalanästhesie und bei einer Kardioversion zugeschaut und zum ersten Mal Kindern Zugänge gelegt (in einem der OP Säle in dem Kindern die Zähne gezogen werden.)

Notaufnahme:

In der Notaufnahme bin ich meistens mit den „Junior Docs“ (= Assistenzärzten) mit gelaufen. Je nach Doc durfte ich auch das ein oder andere mal einen Patienten selber aufnehmen, untersuchen und dann eine Übergabe an den Arzt machen. Ansonsten habe ich Blut abgenommen und ab und zu mal einen Zugang gelegt.

Ich bekam zwei Mal die Gelegenheit zwei kleine Kopfplatzwunden zu reinigen und zu nähen.

Wenn weniger zu tun war gab wurde auch hier mit mir Röntgenbilder besprochen.

Einmal die Woche, donnerstags gibt es ein Seminar für eine Stunde. Dort wird ein Thema behandelt und diskutiert. Ich war allerdings nur einmal da, weil ich es manchmal vergessen hatte bzw. gerade irgendwas zu tun hatte.

Mittagessen gibts in der Kantine, ist aber nicht gerade billig. Je nach Gericht zahlt man da bis zu vier Pfund. Außerdem gibts noch eine kleine Library mit Internetzugang. Aber Internet bekommt ihr auf eurem Zimmer in der Accomodation auch sobald ihr eure Mac Adresse von Handy oder Laptop abgibt.

Enniskillen:

Nach Enniskillen kommt man entweder von Belfast oder von Dublin aus mit dem Bus. Ich bin nach Belfast geflogen und dort vom Busbahnhof nach Enniskillen gefahren.

Enniskillen ist ein kleiner netter Ort in Nordirland. Das Krankenhaus liegt bisschen abseits, man muss also den Bus (für 1.50 Pfund pro Fahrt) ins Zentrum nehmen oder man läuft ca 20-30 min runter ins Zentrum. Ich war im August dort weshalb in der Accomodation in der ich gewohnt habe, leider nicht allzu viel los war. Man sagte mir die Studenten aus der Queens University in Belfast kommen alle im September wieder.

An den Wochenenden habe ich u.a. Dublin besucht. Es gibt einen direkten Bus von Enniskillen (ca. 3 Std Fahrt).

Galway und vor allem die Cliffs of Moher kann ich auch sehr empfehlen! Die sollte man wirklich gesehen haben wenn man schon mal in der Nähe ist! Die Busverbindung nach Galway ist allerdings nicht so toll und mit 1-2 mal umsteigen und lange warte Zeiten verbunden.

Zusammen mit einer Freundin habe ich mir noch das Hotel und den Konferenzraum angeschaut in dem 2013 das G8 Gipfeltreffen in Enniskillen stattgefunden hat. Dort habe ich mein kleinstes und teuerstes Stück Kuchen in meinem Leben gegessen...

Um Enniskillen herum gibt es einiges zu besichtigen, z.B. Devenish Island etc. Ihr solltet euch dazu aber mit Leuten anfreunden die ein Auto haben ;-)

Bewerbung:

Die Bewerbung läuft per email an Mrs McGovern (Christine.McGovern@westerntrust.hscni.net).

Sie ist sehr nett und antwortet immer schnell.

Man muss sich allerdings um einige Unterlagen kümmern: Studienbescheinigung, wenn möglich auf Englisch, Führungszeugnis, Impfbescheinigungen, Tuberkulose test (den hab ich an der Uni von der Mikrobiologie bekommen. Sprecht dazu einfach mal Dr. Gielen an).

Vorlaufzeit: ca ein halbes Jahr. Ich habe mich im April für eine Famulatur im August beworben.

Allgemeine Gebühren:

- ca. 10 Pfund pro Nacht in der Accomodation (mit eigenem Bad), welche direkt am Krankenhaus liegt. Die Unterkunft ist super sauber, man teilt sich Küche und einen Gemeinschaftsraum mit einer Etage.

- 75 Pfund Verwaltungsgebühren

- 75 Pfund deposit, welche man am Ende wieder bekommt

Bei Fragen schreibt mir einfach einem mail an Corinna_Frasch@web.de